

# Plastifloor® 410

Elastifiziertes, mittelviskoses  
Methacrylatharz zur Herstellung von Einstreubelägen

**Anwendung:** Plastifloor® 410 ist ein mittelviskoses, vorgefülltes Methacrylatharz. Es eignet sich sehr gut zur Herstellung fließfähiger Beschichtungsmassen mit einer Dicke von 2,0 bis 5,0 mm, die mit Sanden unterschiedlicher Korngröße abgestreut werden.

**Eigenschaften:** Plastifloor® 410 Beschichtungen weisen eine hervorragende mechanische Festigkeit und eine hohe chemische Beständigkeit auf und zeichnen sich durch eine weitgehende UV- Alterungs- und Verseifungsbeständigkeit aus.

**Kenndaten:**

---

Lieferform	leicht trübe Flüssigkeit
Dichte bei 20°C	ca. 1 g/cm <sup>3</sup>
Lagerfähigkeit	dunkel bei < 20°C max. 6 Monate
Lieferform	180 kg Fass 25 kg, 10 kg Eimer

---

**Richtrezeptur  
Fließbelag 2–5 mm  
eingestreut**

Diese Rezeptur eignet sich für mechanisch und chemisch hochbelastete Bodenflächen in Trocken- und Nassbetrieben, in chemischen Produktionsanlagen, im Säurebau, Molkereien und Schlachthäusern.

---

			Verbrauch pro mm ca.
ca.	60,0 GT	Plastifloor® 410	1,0 kg/m <sup>2</sup>
	40,0 GT	Quarzsand 0,06-0,2 mm	0,7 kg/m <sup>2</sup>
	2,0 GT	Härter 50 W (bei 20°C)	

---

Diese Richtrezeptur darf nur auf vorgrundierten Flächen verlegt werden. (Plastifloor® 112) Bei Bedarf empfehlen wir den Einbau einer flexiblen, schockabsorbierenden Zwischenschicht aus PF 332/Z.

**Originalgebinde vor Verwendung gut aufrühren!**

Vor Anwendung werden Bindemittel und Härter 1 min vermischt, dann wird der Füllstoff mit einem Doppelrührwerk eingerührt, Mischzeit ca. 2 min., und danach sofort mit der Glättkelle, Rakel oder einer Zahnpachtel verarbeitet.

Geringe Schichtdicken und hohe Füllgrade verschlechtern die Verlaufeigenschaften und können zu Härtestörungen führen!

Beschichtungsmasse mit Stachelwalze entlüften.

# Plastifloor® 410

Elastifiziertes, mittelviskoses  
Methacrylatharz zur Herstellung von Einstreubelägen

Plastifloor® 410 Beschichtungen werden immer abgestreut. Zur Erzielung von dekorativen Oberflächen kann die Fläche mit Farbsanden abgesandet werden. z.B. 0,4 – 0,8 mm oder 0,7 bis 1,2 mm Körnung. Der Verbrauch richtet sich – je nach Schichtdicke - und liegt bei 4- 6 kg/m<sup>2</sup>

Die Fläche wird anschließend mit Plastifloor® 522 oder Plastifloor® 526 versiegelt.

## Topf- und Härte- Zeiten in Ab- Hängigkeit von der Temperatur:

Temperatur [°C]**	Härter [Vol%]	Topfzeit [min]	Härtezeit [min]
+5	4,5	ca. 30	ca. 80
+10	3,5	ca. 25	ca. 60
+20	2,0	ca. 20	ca. 50
+30	1,0	ca. 20	ca. 45

\*) Härtermenge auf Plastifloor® 332 berechnet

\*\*\*) Temperaturangaben beziehen sich auf Harz-, Boden- und Lufttemperatur

**Hinweise:** Verlegung der Beschichtung aus Plastifloor® 410 stets nur auf mit Plastifloor® 112 vorgrundierten Flächen oder ggf. auf der vorher verlegten vollständig ausgehärteten Zwischenschichten aus Plastifloor® 332/Z. Die Beschichtungsarbeiten sind stets erst nach vollständigem Aushärten der vorhergehenden Schicht fortzusetzen. Für Arbeiten unterhalb 5°C ist der Einsatz von Beschleuniger 101 notwendig. Der unsachgemäße Gebrauch von Hochdruck-Dampfstrahlgeräten oder die vorschriftswidrige Verwendung von Reinigungsmitteln kann zur Zerstörung der Beschichtung führen.

**Lagerung:** Für Methacrylatharze gelten die Vorschriften beim Umgang mit leicht entzündlichen Stoffen. Plastifloor® Harze sind kühl, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, möglichst bei Temperaturen von 15-20 °C zu lagern. Bei der Lagerung können sich Paraffinanteile abscheiden. Vor der Verarbeitung sind diese Gebinde daher gründlich aufzurühren.

Beachten Sie bitte unsere Hinweise auf den Sicherheitsdatenblättern.

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf umfangreicher Entwicklungsarbeit und anwendungstechnischer Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinaus gehenden Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Wissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktionsentwicklung vor. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Erzeugnisse und Verfahren auf ihre Anwendung für den eigenen Gebrauch selbst zu prüfen. Das gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für die Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich abgegeben sind.